

„Der größte Erfolg ist es, überlebt zu haben!“

Interview mit **Status-Quo-Bandleader Francis Rossi** – Englische Boogie-Rocker spielen am 28. Juni in der Autostadt

VON OLIVER FRICKE

Wolfsburg. Dieser Auftritt wird es in sich haben: Die Rocklegende „Status Quo“ spielt im Rahmen ihrer „Live 2024“-Tour in der Wolfsburger Autostadt. In einem Interview mit der WAZ sprach Bandleader Francis Rossi über Rock 'n' Roll, das Leben – und wie gut er sich in Wolfsburg auskennt. Außerdem verrät er, auf welche Songs sich die Besucher des Sommerfestivals in der Autostadt freuen können. Wir erreichen den Gitarristen und Sänger Francis Rossi für das Interview am Telefon in Köln. Der Auftritt am Tanzbrunnen steht bevor, doch Rossi, inzwischen 75 Jahre alt, ist die Ruhe selbst.

WAZ: Status Quo ist eine Rock-Institution. Euch gibt es seit fast 60 Jahren. Ihr habt 33 Studio-Alben und 100 Singles herausgebracht. Rund 100 Millionen Platten habt ihr weltweit verkauft. Was würdest du sagen, ist euer größter Erfolg?

Überlebt zu haben. Die vielen Schallplatten sind die eine Sache, die Persönlichkeiten der Musiker die andere. Einige Kollegen ließen sich von ihrem Ruhm hinwegreißen. Wir haben alle als totale Unbekannte angefangen, traten in Kneipen oder auf Hochzeiten auf. Auf einmal warst du berühmt. Was macht dich berühmt? Die Menschen die dich erkennen und lieben. Letztlich fühlten sich viele Musiker nutzlos, wenn sie das Publikum nicht hatten. Ich bin also nicht stolz auf die Erfolge, son-

dern ich bin glücklich, immer noch auftreten zu können. Du willst einfach immer wieder und wieder auf der Bühne stehen.

WAZ: Francis, du bist 75 und Keyboarder Andy Bown ist 78 Jahre alt. Wie lange können Fans die Band noch bei Konzerten erleben? In einem Interview war zu lesen, dies sei möglicherweise die letzte Quo-Tour.

Ja, das könnte sein. Ich gehe als nächstes solo mit dem „Tunes & Chat“-Programm auf Tour. Bei einer möglichen nächsten Status-Quo-Tour im Jahr 2026 wäre ich 77 und Andy 80 Jahre alt. Das erscheint einem schon ein wenig unmöglich. Es könnte gut möglich sein, dass wir 2026 zurückkommen, aber zur Zeit bezweifle ich das doch ziemlich stark.

WAZ: Lass uns über das Konzert in Wolfsburg reden. Wird die Song-Setlist während der Tour geändert? Auf welche Songs dürfen sich die Fans freuen? Sind auch Stücke von der letzten Platte „Backbone“ dabei?

Nein, wir spielen viele Stücke, die die Fans von uns erwarten und auch kennen. Wie zum Beispiel „Caroline“, „In the army now“, „Rain“, „Mystery Song“ oder „Rocking all over the world“ und so weiter. Was hilft es, wenn Bands nur ihr neues Album spielen und keiner sie dann sehen will, weil die Leute die Songs nicht kennen? Ich habe viel Spaß, diese Sachen zu spielen, und ich hoffe, dem Publikum wird es auch gefallen.

WAZ: Was wisst ihr denn über den Auftrittsort Wolfsburg?

Von der Stadt weiß ich nicht viel – Volkswagen ist dort. Wir lieben es, in Deutschland aufzutreten, seit 1970 machen wir das. Und wir sind auch gerne in kleineren Städten zu Gast.

WAZ: Wie lange wird eure Show dauern? Ist der Set anderthalb oder zwei Stunden lang?

Wir spielen meistens 90 oder 100 Minuten. Das ist auch lange genug für einen alten Mann wie mich. Früher, als junger Mann, konnte ich zwei Minuten. Das war ein Witz, mach dir nichts draus.

WAZ: Einer eurer Songs heißt „Goin down town tonight“.

Geht die Band nach dem Konzert noch in der Stadt feiern? Nein. Wenn die Show vorbei ist, gehe ich geradewegs in den Bus, esse etwas und lege mich bald schlafen.

WAZ: Die Fußballeuropameisterschaft findet während eurer Tour in Deutschland statt. Fieberst du für ein Team mit?

Nein, ich verfolge Fußball nicht besonders. Wenn ich es einrichten kann, schaue ich mir Spiele der Engländer an. Leider verliert England oft bei Turnieren – sie sind überzeugt, zu verlieren. Das ist der Unterschied zu den südamerikanischen Mannschaften. Die sind überzeugt davon zu gewinnen, und das tun sie auch. Aber gute Mannschaften sind sicherlich auch Holland, Frankreich, Deutschland oder Spanien.



„Status Quo“ kommt nach Wolfsburg. Sänger und Gitarrist Francis Rossi (l.) ist das letzte verbliebene Gründungsmitglied.

FOTO: ROBERT SUTTON

**Sonderaktion
bis 30.06.2024**

V. Gloger
www.gloger.com

Made in Germany

32
Jahre



Hautüren
Vordächer



Terrassen-
überdachungen
Glasoasen
Markisen



Garagentore
Deckenlauffore
Kastenrolltore



Fenster &
Rollläden
Schiebeanlagen
Faltanlagen

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte
Antragstellung auf alle Produkte

Mindestens 20% Förderung

Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Sommersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik

05351 424757

www.gloger.com

vertrieb@gloger.com

15608101_002424

HAUS-DACH

GmbH

**Dachdecker-
arbeiten**

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen

TOP-Leistung zu TOP-Preisen!

Telefon 0 39 07 / 77 82 92

Wir beraten Sie gern...

www.haus-dach.de

33853101_002423

RF REPORTER
OHNE GRENZEN

**ÜBER DAS LEBEN HINAUS
FÜR DIE PRESSEFREIHEIT**



GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT

Testament, Nachlass und Zustiftung zugunsten von
Reporter ohne Grenzen und Medienschaffenden weltweit!
reporter-ohne-grenzen.de/vererben

**Sie haben
die Wahl**

– Es gibt kleinformatige
Wochenblätter, aber auch
großformatige
Wochenblätter

– Es gibt billige
Wochenblätter,
aber auch preiswerte
Wochenblätter

Wir haben Format,
ein vernünftiges
Preis-Leistungs-
verhältnis und eine
kontrollierte Auflage

**Was wollen
Sie mehr?**

hallo

SCHÜCO



Fenster & -Türen,

Wintergärten & Überdachungen
aus Aluminium und Kunststoff
ab Werk Helmstedt

Beratung, Herstellung, Aufmaß
und Montage

Witton

Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de

34315801_002423